

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2012/056

Ortsrat Ingeln-Oesselse	am 27.02.2012	TOP:
Ortsrat Laatzen	am 28.02.2012	TOP:
Ortsrat Gleidingen	am 05.03.2012	TOP:
Ortsrat Rethen	am 06.03.2012	TOP:
Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten	am 15.03.2012	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 22.03.2012	TOP:
Stadtkindertagesstättenbeirat	am 05.03.2012	TOP:

Kinder- und Jugendhilfeplanung
- Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2012 bis 31.07.2012 -

Gesamtsituation im Stadtgebiet

Die Fortschreibung der Hortbedarfsplanung beinhaltet eine Bestandsaufnahme der aktuellen Versorgungssituation und die Entwicklung der Zahlen der 4 Grundschulschuljahrgänge bis zum Jahr 2017. In die Betrachtung einbezogen sind auch die für das Schuljahr 2012/2013 bereits vorliegenden Hortaufnahmeanträge. Ziel der Planung ist die Sicherung eines unter Berücksichtigung der gültigen Aufnahmekriterien bedarfsgerechten Betreuungsplatzangebotes für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.: 50 Schr/Wgg				

Den 1.358 Kindern der vier zu berücksichtigenden Jahrgänge stehen derzeit 288 Hortplätze in 11 Kindertagesstätten zur Verfügung. Die Versorgungsquote beträgt 21,2 % (Vorjahr 19,5 %; 2010 = 16,2 %).

Tabelle 1:	Anzahl 6 - 10jährige (4 Jahrgänge)	Platzangebot am 01.08.2011	Deckung in %	tatsächliche Belegung 01.08.2011	in % der Kinderzahl
Stadtteil					
Alt-Laatzen	158	30	19,0 %	31	19,6 %
Grasdorf	82	50	61,0 %	50	61,0 %
Laatzen-Mitte	495	65	13,1 %	60	12,1 %
Rethen	348	60	17,2 %	61	17,5 %
Gleidingen	142	45	31,7 %	43	30,3 %
Ingeln-Oesselse	133	38	28,6 %	36	27,1 %
Gesamt	1358	288	21,2 %	281	20,7 %

Die Entwicklung der Kinderzahlen bis 2017 können der nachfolgenden Tabelle 2 entnommen werden.

Tabelle 2:	Kinderzahl 6- 10jährige (4 Grundschuljahrgänge)						
Stadtteil	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Alt-Laatzen	158	162	165	154	149	155	157
Grasdorf	82	83	86	82	84	83	72
Laatzen-Mitte	495	532	533	523	556	555	552
Rethen	348	341	366	368	357	340	312
Gleidingen	142	142	130	124	141	136	135
Ingeln-Oesselse	133	140	125	135	132	121	112
Gesamt	1358	1400	1405	1386	1419	1390	1340

Nach Ablauf der Anmeldefrist für das Betreuungsjahr 2011/2012 am 31.01.11 lagen 348 Anmeldungen vor, diesen standen 288 Plätze gegenüber. Am 01.08.2011 wurde das Angebot für 281 Kinder genutzt. Gründe für den Rückgang sind u. a.

- fehlender Arbeitsnachweis
- Eltern nutzen familiäre oder Nachbarschaftsnetzwerke
- Eltern trauen ihren Kindern die Überbrückung der nachmittäglichen berufsbedingten Abwesenheit zu
- städtisches Angebot im Jugendtreff Ingeln-Oesselse wurde genutzt.

Tabelle 3:

Einrichtung	Anmeldungen 31.01.2011	Platzangebot 01.08.2011	tatsächliche Belegung am 01.08.2011	Auslas- tung
An der Masch*	42	30	31	103,3 %
Sudewiesenstraße	42	30	30	100,0 %
St.Marien	21	20	20	100,0 %
Thomaskindergarten	20	20	20	100,0 %
Wülferoder Straße	33	25	24	96,0 %
Brucknerweg	16	20	16	80,0 %
Rethen "Im Park"	31	20	20	100,0 %
Rethen "Die Insel"*	21	20	21	105,0 %
Sehlwiese	29	20	20	100,0 %
Gleidingen**	46	45	43	95,6 %
Barmklagesweg	39	30	29	96,7 %
St. Nicolai	8	8	7	87,5 %
Insgesamt	348	288	281	97,6 %

* in diesen Einrichtungen besuchen Kinder eine altersübergreifende Gruppe (An der Masch 1; Wülferoder Straße 4; Insel 1; Gleidingen 3 Kinder)

** in dieser Einrichtung wurde zum 01.08.2010 eine neue Hortgruppe eingerichtet.

Zum regulären Kündigungstermin am 31.01.2012 wurden 11 Kinder abgemeldet, so dass aktuell noch 270 Kinder in den Hortgruppen betreut werden. Dies entspricht einer Auslastung von 93,8 Prozent. 18 Plätze sind nicht belegt.

Tabelle 4 gibt einen Überblick über die altersmäßige Zusammensetzung der Horte:

Stadtteil	tatsächliche Belegung 2011/2012 nach Klassenstufen				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
Alt-Laatzen	14	8	3	6	31
Grasdorf	13	22	10	5	50
Laatzen-Mitte	25	14	15	7	61
Rethen	18	29	8	5	60
Gleidingen	13	13	13	4	43
Ingeln-Oesselse	8	13	14	1	36
Gesamt	91	99	63	28	281
in % aller betreuten Kinder	32,4	35,2	22,4	10,0	100,0
in % der Kinder des Jahrgangs	31,8	25,6	17,8	8,6	20,7

Nach Ablauf der Anmeldefrist stellt sich die Bedarfssituation für das kommende Betreuungsjahr 2012/2013 wie folgt dar:

Tabelle 5:		Platzangebot am 01.08.2012 (reguläre Gruppen + Kleingruppen)	Anmeldungen am 01.02.2012	in % der Kinderzahl der 6- bis 10jährigen
Stadtteil				
Alt-Laatzen		20 + 10	41	25,3
Grasdorf		40 + 10	65	78,3
Laatzen-Mitte		60	67	12,6
Rethen		60	87	25,5
Gleidingen		40 + 5	51	35,9
Ingeln-Oesselse		38	52	37,1
Gesamt		288	363	25,9

Tabelle 6 gliedert die Anmeldungen nach Alter bzw. Klassenstufen auf:

Stadtteil	Verteilung der Anmeldungen nach Klassenstufen					Gesamt	davon Eltern nicht berufstätig
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse			
Alt-Laatzen	14	17	7	3	41	0	
Grasdorf	18	16	18	13	65	0	
Laatzen-Mitte	24	14	19	10	67	4	
Rethen	34	19	28	6	87	3	
Gleidingen	12	13	13	13	51	0	
Ingeln-Oesselse	19	9	12	12	52	0	
Gesamt	121	88	97	57	363	7	
in % aller angemeldeten Kinder	33,3	24,2	26,7	15,7	100,0		
in % der Kinder des Jahrgangs	32,8	30,8	25,1	16,1	25,9		

Es ist festzustellen, dass der Bedarf weiter ansteigt. Nachdem die Anmeldungen im Jahr 2011 bereits um 58 gegenüber dem Vorjahr angestiegen waren, ist mit 363 Anmeldungen in diesem Jahr ein nochmaliger Anstieg um 48 Anmeldungen festzustellen. Für etwa jedes fünfte Grundschulkind wird danach ein Hortplatz benötigt. D. h., dass parallel zum stetigen Ausbau des Hortbetreuungsangebotes in den vergangenen Jahren auch der Bedarf gestiegen ist - trotz des Ausbaus des schulischen

Angebotes im Rahmen der offenen Ganztagschule.

In allen Stadtteilen verläuft die Entwicklung bis 2016 relativ konstant, erst in 2017 sinkt sie nennenswert ab. Rückläufig sind die Zahlen dann in erster Linie in Rethen, gefolgt von Ingeln-Oesselse und Grasdorf. Die Zahl der Grundschulkinder in Laatzten-Mitte steigt bis 2015 an. Anzumerken ist, dass die Zahl der tatsächlichen Erstklässler durch die Verschiebung der Schulpflicht in 2012 und 2013 um jeweils ca. 60 höher ist, da auch Fünfjährige, die bis zum 01.10. des Jahres das sechste Lebensjahr vollenden, schulpflichtig sind. Diese Kinder benötigen dann zwar keinen Kindergartenplatz mehr, erhöhen aber die Nachfrage nach Hortplätzen.

Vor dem Hintergrund der o. g. Anmeldezahlen ergibt sich zum 01.08.2011 in den einzelnen Stadtteilen folgende Situation:

Alt-Laatzen

Sollten in den noch ausstehenden drei Fällen Arbeitsnachweise vorgelegt werden, könnten 11 Kinder nicht aufgenommen werden. Die vor zwei Jahren eingerichtete Kleingruppe für maximal 10 Kinder muss weiter bestehen bleiben. Möglich wäre für die Dritt- und Viertklässler die Einführung eines niedrigschwelligen Betreuungsangebotes im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten von montags bis freitags jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr in der neuen „JuKa“. Die Mittagsverpflegung könnten die Kinder zuvor in der Schulmensa einnehmen. Die Kosten für die hierfür benötigten zusätzlichen Personalstunden würden sich auf ca. 10.000 Euro jährlich belaufen.

Laatzten-Mitte

Sofern die in vier Fällen noch ausstehenden Berufstätigkeitsnachweise vorgelegt werden, können nach derzeitigem Stand 13 Kinder keinen Hortplatz erhalten. Es handelt sich dabei ausschließlich um Dritt- und Viertklässler, die für die Kita Wülferoder Straße angemeldet sind. Möglich wäre die Einführung eines niedrigschwelligen Betreuungsangebotes im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten von montags bis freitags jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr in der unmittelbar benachbarten „Quatschkiste“. Zusätzliche Personalstunden wären an diesem Standort nicht erforderlich. Die Mittagsverpflegung könnte in der Quatschkiste angeboten werden.

Grasdorf

Trotz der neuen Hortgruppe im Gebäude der Grundschule können 15 Kinder nicht aufgenommen werden. Die in der Sudewiesenstraße eingerichtete Kleingruppe muss weiterhin bestehen bleiben. Den Viert- und zwei Drittklässlern könnte die Nutzung des erweiterten Betreuungsangebotes in der „Quatschkiste“ angeboten werden.

Rethen

Bislang stehen für die 87 angemeldeten Kinder nur 60 Hortplätze zur Verfügung. Nach Überprüfung der Entwicklung der Nachfragesituation im Kindergartenbereich ist es möglich, im neuen Familienzentrum eine bislang für den Kindergartenbetrieb vorgesehene Gruppe als Hortgruppe zu betreiben. Für die übrigen Kinder wäre die Einführung eines niedrigschwelligen Betreuungsangebotes im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten von montags bis freitags jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr im Jugendtreff „Buchte“ möglich. Die Mittagsversorgung für diese Kinder könnte in der geplanten Schulmensa oder durch das Familienzentrum erfolgen. Die Kosten für die hierfür benötigten zusätzlichen Personalstunden würden sich auf ca. 10.000 Euro jährlich belaufen.

Gleidingen

Trotz der neuen Hortgruppe in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Grundschule können sechs Viertklässler nicht aufgenommen werden. Sofern in der „Buchte“ ein Betreuungsangebot im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten angeboten wird, könnten diese Kinder das Angebot mit nutzen.

Ingeln-Oesselse

Laut Rückmeldung der beiden Kindertagesstätten können 9 Viertklässler nicht aufgenommen werden. Als Lösung bietet sich die Fortsetzung des im laufenden Kindergartenjahr eingeführten Betreuungsangebotes im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendtreff „Alte Penne“ an. Die Leitung der benachbarten Kindertagesstätte Barmklagesweg würde dies begrüßen. Die Mittagessenversorgung könnte weiterhin über die Kindertagesstätte sichergestellt werden. Bis zu fünf Kinder könnten auch in der geplanten Großtagespflegestelle, die einen Schwerpunkt in die Betreuung von Grundschulkindern legen will, betreut werden.

Im Auftrag

Thomas Schrader